

Änderungen/Neuerungen gemäß KMS vom 06.10.2020 sind in rot eingefügt!

Eichenau, Stand: 06.10.2020

Corona-Konzept der Starzelbachschule

Sehr geehrte Schulfamilie,

auf der Grundlage von Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter (<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6945/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html>) und des Schulamts Fürstenfeldbruck, unserer schulischen Gegebenheiten vor Ort und in Absprache mit der Schulfamilie sind folgende Hinweise und Maßnahmen zur Einhaltung des Infektionsschutzes in Zeiten von Corona innerhalb der Schulfamilie (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulpersonal, Personal des Sachaufwandsträgers, Notfallbetreuung, Hort, Mittagsbetreuung, Musikschule, Besucher, ...) einzuhalten, damit wir alle (hoffentlich) gesund bleiben. Alle Schüler/innen dürfen wieder ab 08.09.2020 die Schule bei strikter Einhaltung der Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen besuchen. Auch bei einer sich verschlechternder Infektionslage soll möglichst lange Präsenzunterricht ermöglicht werden.

Themen	Seite
Personen, die die Schule nicht betreten dürfen	2
Sieben-Tage-Inzidenz	2
Hygiene-Maßnahmen	2
Mindestabstand und feste Gruppen in Klassen bzw. Lerngruppen	3
Regelungen zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung	4
Sportunterricht	5
Musikunterricht	6
Unterricht in Ernährung und Soziales	6
Konferenzen, Besprechungen und Versammlungen	6
Personaleinsatz	6
Schüler/innen mit Grunderkrankungen	7
Vorgehen bei (möglicher) Erkrankung einer Schülerin bzw. eines Schülers bzw. einer Lehrkraft	7
Vorgehen bei Auftreten eines bestätigten Falls einer COVID-19-Erkrankung	7
Veranstaltungen und Schülerfahrten	8
Dokumentation und Nachverfolgung	8
Erste Hilfe-Maßnahmen	8
Brückenangebote für Schüler/innen	8
Dokumentation von corona-bedingt nicht thematisierten Inhalten 2019/2020	9
Schulspezifische Konzepte für Alternativszenarien	9
Konzept für den Distanzunterricht	9

Es gelten die folgenden Regeln innerhalb der Schulfamilie:

Personen, die die Schule nicht betreten dürfen:

- Personen, die mit dem Corona-Virus infiziert sind oder entsprechende Symptome, wie z.B. Fieber, Schnupfen, Atemprobleme, Verlust von Geschmacks- und Geruchssinn, Hals- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Durchfall Erbrechen) aufweisen,
- Personen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder bei denen seit dem letzten Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind oder
- Personen, die einer sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegen.

Sieben-Tage-Inzidenz:

abrufbar unter:

- www.lgl.bayern.de
- <https://www.lra-ffb.de/aktuelles/informationen-zu-covid-19/corona-virus-covid-19-pandemie-stufe/>

Stufe 1:

Sieben-Tage-Inzidenz < 35 pro 100.00 Einwohner (Landkreis Fürstentfeldbruck): Regelbetrieb unter Beachtung des Corona-Konzepts

Stufe 2: Sieben-Tage-Inzidenz 35 - < 50 pro 100.00 Einwohner (Landkreis Fürstentfeldbruck): Regelbetrieb unter Beachtung des Corona-Konzepts und:

- Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5 - 9 und alle Personen tragen im Schulhaus (auch im Unterricht/am Sitzplatz im Klassenzimmer) eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung (=MNB).
- Schüler/innen der Jahrgangsstufe 1 - 4 müssen keine MNB im Unterricht/am Sitzplatz im Klassenzimmer tragen, aber auf dem sonstigen Schulgelände.
- **Das Gesundheitsamt entscheidet über die anzuordnenden Maßnahmen.**

Stufe 3: Sieben-Tage-Inzidenz ab 50 pro 100.00 Einwohner (Landkreis Fürstentfeldbruck):

- Jahrgangsstufe 2 - 9: Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht nach dem ABABA-Modell (täglicher Wechsel von Klassen)
- Jahrgangsstufe 1: Präsenzunterricht
- Schüler/innen der Jahrgangsstufe 1 - 9 und alle Personen tragen im Schulhaus (auch im Unterricht/am Sitzplatz im Klassenzimmer) eine geeignete MNB.
- Notbetreuung
- **Das Gesundheitsamt entscheidet über die anzuordnenden Maßnahmen.**
- **Das Tragen einer MNB ist auch für Lehrkräfte Pflicht.**

Unabhängig von den Inzidenzstufen kann es aber bei Corona-Verdachtsfällen bzw. bestätigten Corona-Fällen zu Maßnahmen wie Distanzunterricht, Schulschließung, Testungen, Quarantäne etc. kommen.

Hygienemaßnahmen:

Persönliche Hygiene:

- regelmäßiges Händewaschen (Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden)
- Abstandhalten (mindestens 1,5 m)
- Einhaltung der Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)
- Verzicht auf Körperkontakt (z. B. persönliche Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln), sofern sich der Körperkontakt nicht zwingend aus unterrichtlichen oder pädagogischen Notwendigkeiten ergibt
- Vermeidung des Berührens von Augen, Nase und Mund
- klare Kommunikation der Regeln an Erziehungsberechtigte, Schüler/innen, Lehrkräfte und sonstiges Personal vorab auf geeignete Weise (Homepage der Starzelbachschule, Rundschreiben, Aushänge im Schulhaus, Belehrungen durch die Lehrkräfte)

- Verwendung von Desinfektionsmitteln (Aula Erdgeschoss/Gang erster Stock): zurückhaltende Benutzung, Anleitung und Beaufsichtigung durch unsere Lehrkräfte

Raumhygiene im gesamten Schulhaus:

- In den Unterrichtsräumen wird alle 45 min mindestens für 5 min bei vollständig geöffneten Fenstern unter Aufsicht der Lehrkräfte gelüftet, dabei wird die Zimmertür geöffnet.
- Fenster in der Aula und in den Gängen werden morgens von Hausmeistern geöffnet und abends wieder verschlossen.
- Für weitere Räume sind die Lehrkräfte und die gewählten Hygieneberater (zwei Lehrkräfte) zuständig.
- Anschaffung von CO₂-Ampeln für alle Klassenzimmer
- Ausstattung des Sekretariatsarbeitsplatzes mit transparenter Abtrennung

Reinigung des Schulhauses:

- erfolgt durch die Gemeinde Eichenau, die alle Schreiben erhält
- regelmäßige Oberflächenreinigung
- Die gemeinsame Nutzung von Gegenständen sollte möglichst vermieden werden (kein Austausch von Arbeitsmitteln, Stiften, Linealen o. Ä.).
- Sollte in bestimmten Situationen aus pädagogisch-didaktischen Gründen eine gemeinsame Nutzung von Gegenständen unvermeidbar sein, so muss zu Beginn und am Ende der Aktivität ein gründliches Händewaschen erfolgen.
- Bei der Benutzung von Computerräumen sowie bei der Nutzung von Klassensätzen von Büchern/Tablets sollen die Geräte (insbesondere Tastatur und Maus) grundsätzlich nach jeder Benutzung gereinigt werden. Soweit dies aufgrund der Besonderheiten der Geräte o. Ä. nicht möglich ist, müssen vor und nach der Benutzung die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden und die Benutzer sollen darauf hingewiesen werden, dass in diesem Fall insbesondere die Vorgaben zur persönlichen Hygiene (kein Kontakt mit Augen, Nase, Mund) eingehalten werden.
- Abfalleimer als Fußtreter

Hygiene im Sanitärbereich:

- Ansammlungen von Personen im Sanitärbereich sind zu vermeiden: Toilettenkärtchen für Schüler/innen, pro Toilette zwei Schüler/innen gleichzeitig
- Flüssigseifenspender und Endlostuchrollen in Toiletten
- Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher in Klassenzimmern
- hygienisch sichere Müllentsorgung
- Aushang von Anleitungen für eine sachgemäße Händedesinfektion in den Sanitärbereichen

Freiwillige Reihentestung von unseren Lehrkräften ist am 03.09.2020 erfolgt.

in den Klassen: keine offenen Speisen (z. B. Geburtstagskuchen), nur Verpacktes darf mitgebracht werden

Mindestabstand und feste Gruppen in Klassen bzw. Lerngruppen:

Unterrichtsbeginn: fünf verschiedene Zugänge, grüne Markierungspunkte zum Anstellen, unter der Aufsicht der Lehrkraft

Unterrichtsende: Schüler/innen verlassen durch den Haupteingang das Gebäude

Unterricht in den einzelnen Klassen (1a, 1b, 2a, ...) ohne Mindestabstand möglich, aber mit fester und bester Sitzordnung und frontaler Sitzordnung, eventuelle Entfernung von überzähligem Mobiliar

Stufe 1: kein 1,5 m Mindestabstand im Unterrichtsraum unter den Schüler/innen einer Klasse nötig

Stufe 2:

- kein 1,5 m Mindestabstand im Unterrichtsraum unter den Schüler/innen einer Klasse (Jahrgangsstufe 1 - 4) nötig

- kein 1,5 m Mindestabstand im Unterrichtsraum unter den Schüler/innen einer Klasse (Jahrgangsstufe 5 - 9) nötig, falls MNB getragen wird

Stufe 3: 1,5 m Mindestabstand im Unterrichtsraum unter den Schüler/innen einer Klasse nötig

Einhaltung des Mindestabstandes zwischen Lehrkräften und Schülern durch entsprechende Aufstellung des Pultes und umsichtiges Verhalten aller Anwesenden

kein Klassenzimmerwechsel, wenn möglich

Benutzung von Fachräumen (auch Turnhalle) möglich

Lerngruppen mit Schüler/innen aus verschiedenen Klassen oder Jahrgangsstufen in einem Klassenzimmer: blockweise Sitzordnung der Teilgruppen mit Mindestabstand von 1,5 m und Desinfizieren der Kontaktflächen, wenn mehrere Lerngruppen das gleiche Zimmer zeitlich hintereinander benutzen

Mindestabstand von 1,5 m einhalten in allen anderen Räumen

Partner- und Gruppenarbeiten sind in den Klassen erlaubt, mit Abstand zur Lehrkraft, in Stufe 1 und 2; in Stufe 3 nur bei Einhalten des Mindestabstandes.

Wegeführung mit rutschfester Bodenmarkierung im Schulhaus

Garderoben: Bekleidung und Schuhe werden in den Garderoben aufgehängt.

Pausen:

- Lehrkräfte sind mit ihrer Klasse gemeinsam in der Pause
- Aufsicht durch Lehrkräfte zu bestimmten Zeiten, z.B. vor und nach Unterrichtsschluss
- zeitlich versetzte Pausen und Zuordnung von Zonen, die rotierend von den einzelnen Klassen benutzt werden (u.a. Miteinbeziehung des Fußballfeldes und der Tartanbahn)
- keine Verwendung von Spielsachen aus den Spiekekisten oder dem Spielehäuschen

keine Frühbetreuung derzeit möglich

Vorkurse: Lerngruppen der verschiedenen Eichenauer Kindergärten dürfen sich nicht mischen

Regelungen zum Tragen einer MNB:

Das Tragen einer MNB ist für alle Personen auf dem Schulgelände (z.B. Turnhalle, Gänge, Toiletten, Pause, Verwaltungsbereich, Unterrichtsräume, Fachräume, Schulgelände draußen) verpflichtend.

Das Abnehmen der MNB durch die Schüler/innen ist auf dem Pausenhof möglich, wenn sich dort nur Schüler/innen derselben festen Gruppen aufhalten, bei uns ist das so geregelt.

Ausgenommen vom Tragen einer MNB sind Schüler/innen, sobald sie den Sitzplatz im jeweiligen Unterrichtsraum erreicht haben, beim Ausüben von Musik und Sport, wenn es die Lehrkraft erlaubt, weil Gefahr von der MNB ausgehen könnte.

Ausgenommen vom Tragen einer MNB sind Lehrkräfte und sonstiges Personal, soweit sie den Arbeitsplatz erreicht haben (z.B. Pult). Beim Gehen durch das Klassenzimmer ist eine MNB zu tragen.

Maskenpflicht besteht für Lehrkräfte im Lehrerzimmer, auch am Platz (Ausnahme: Nahrungsaufnahme).

Keine Maskenpflicht besteht für Personal, wenn es ein eigenes Büro hat oder wenn keine andere Person im Zimmer anwesend ist.

Ausgenommen vom Tragen einer MNB sind Kinder bis zum sechsten Geburtstag, z.B. ev. Kinder des Vorkurses.

Ausgenommen vom Tragen einer MNB sind Personen, die aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen keine MNB tragen können.

Ausgenommen vom Tragen einer MNB sind Personen, für welche das Abnehmen der MNB zu Identifikationszwecken oder zur Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderung oder aus sonstigen zwingenden Gründen erforderlich ist.

Ausgenommen vom Tragen einer MNB sind Personen bei der Nahrungsaufnahme.

Sofern keine Verpflichtung zum Tragen einer MNB besteht, soll - soweit möglich - auf eine Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m geachtet werden, insbesondere in den Klassenzimmern (z. B. durch eine entsprechende Sitzordnung).

Die MNB muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein.

Kommt es während des Tragens zum Kontakt der Hände mit häufig berührten Oberflächen, müssen vor der Abnahme der MNB unbedingt zuerst die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden.

Erst dann sollte man den Mundschutz abnehmen und ihn so aufhängen, dass er nichts berührt und gut trocknen kann, wenn er wieder getragen werden soll.

Die MNB sollte auf keinen Fall mit ungewaschenen Händen an der Innenseite, sondern am besten nur an den Bändern berührt werden. Das gilt vor allem bei einer mehrfachen Anwendung. Eine mehrfach verwendbare MNB sollte so häufig wie möglich in der Waschmaschine bei 60 Grad Celsius mit herkömmlichem Voll-Waschmittel gewaschen werden.

Eine MNB darf mit keiner anderen Person geteilt werden.

Die Regelungen zum Infektionsschutz und insbesondere zum Tragen einer MNB sind ausführlich auch im Unterricht durch die Lehrkräfte zu behandeln.

Jüngere Schüler sollten eine Ersatzmaske dabei haben; im Notfall hat das Sekretariat Ersatz-Masken.

Hinweisschilder zum Tragen einer MNB an allen Eingängen zur Schule

Wird der Verpflichtung einer MNB nicht nachgekommen, kann die Schulleitung die Person des Schulhauses verweisen (gültig für Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5 - 9).

Sportunterricht:

Sportausübung mit Körperkontakt in festen Trainingsgruppen ist wieder zugelassen.

Im Bereich der Selbstverteidigungssportarten ist in denjenigen Selbstverteidigungssportarten die Gruppengröße auf 20 Schülerinnen bzw. Schüler zu beschränken, in denen durchgängig oder über einen längeren Zeitraum ein unmittelbarer Körperkontakt erforderlich ist.

Sollte bei gemeinsamer Nutzung von Sportgeräten (z.B. Kasten) eine Reinigung der Handkontaktflächen nach jedem Schülerwechsel aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, so muss zu Beginn und am Ende des Sportunterrichts ein gründliches Händewaschen erfolgen.

In Sporthallen gilt eine Beschränkung der Übungszeit auf 120 min (Doppelstunde 90 min) mit anschließendem intensiven Lüften sowie bei Klassenwechsel ein ausreichender Frischluftaustausch in den Pausen: Die Lehrkraft, die die Turnhalle verlässt, lüftet.

Umkleidekabinen in geschlossenen Räumlichkeiten dürfen unter Einhaltung der in den jeweiligen Stufen geltenden Vorgaben genutzt werden.

Sieben-Tage-Inzidenz:

- In Stufe 2 sind sportpraktische Inhalte mit Mindestabstand oder MNB zulässig.
- In Stufe 3 sind sportpraktische Inhalte mit Mindestabstand zulässig, innen zusätzlich mit MNB.

Musikunterricht:

Von der Schule zur Verfügung gestellte Instrumente sind nach jeder Benutzung in geeigneter Weise zu reinigen (z.B. Klaviertastatur).

Vor und nach der Benutzung von Instrumenten der Schule müssen die Hände mit Flüssigseife gewaschen werden.

Während des Unterrichts erfolgt kein Wechsel von Noten, Notenständern, Stiften oder Instrumenten.

Beim Unterricht im Blasinstrument ist zwischen allen Beteiligten ein erhöhter Mindestabstand von 2 m einzuhalten, siehe weitere Punkte (KMS vom 02.09.2020). **Im Anschluss an den Unterricht ist mindestens 15 min intensives Lüften angesagt.**

Gesang:

- **Das Singen eines Kurzen Liedes im Klassenverband ist mit MNB möglich.**
- Es ist darauf zu achten, dass alle möglichst in dieselbe Richtung singen.
- Alle genannten Regelungen gelten auch für das Singen im Freien.
- Grundsatz: 10 min Lüftung nach jeweils 20 min Unterricht. Bei Fensterlüftung erfolgt bevorzugt Querlüftung.

Sieben-Tage-Inzidenz:

- In Stufe 3 sind Unterricht im Blasinstrument und Gesang ausschließlich in Form von Einzelunterricht mit erhöhtem Mindestabstand (2,5 m) zulässig.

Unterricht in Ernährung und Soziales:

regelmäßiges Händewaschen

Hygieneregeln bei der Zubereitung von Lebensmitteln beachten

Besteck, Geschirr bzw. Kochgeräte sollten nicht von mehreren Personen gemeinsam verwendet werden bzw. vor Weitergabe gründlich abgewaschen werden. Der Küchenarbeitsplatz sollte vor Benutzung durch eine andere Person ebenfalls gründlich gereinigt werden.

Schüler/innen dürfen Speisen gemeinsam zubereiten, soweit dies aus pädagogisch-didaktischen Gründen erforderlich ist. Schüler/innen können gemeinsam im Rahmen des Unterrichts zubereitete Speisen einnehmen, sofern die anderen Vorgaben dieses Hygieneplans eingehalten werden.

Konferenzen, Besprechungen und Versammlungen:

Konferenzen, Besprechungen und Versammlungen vor Ort sind auf das notwendige Maß zu begrenzen und unter Einhaltung der Hygieneregeln und den Vorgaben des Infektionsschutzes durchzuführen.

Personaleinsatz:

keine Einschränkungen, ausgenommen sind schwangere Lehrkräfte -> betriebliches Beschäftigungsverbot

Schüler/innen mit Grunderkrankungen:

Aufgrund der Vielfalt von Krankheitsbildern mit unterschiedlichen Ausprägungen kann die individuelle Risikobewertung eines Schulbesuchs vor Ort immer nur von einem Arzt bzw. einer Ärztin vorgenommen werden:

- Wird von Erziehungsberechtigten die Befreiung vom Präsenzunterricht verlangt, ist dies nur dann zu genehmigen, wenn ein entsprechendes ärztliches Attest vorgelegt wird.
- Die ärztliche Bescheinigung gilt längstens für einen Zeitraum von 3 Monaten.
- Für eine längere Entbindung vom Präsenzunterricht ist eine ärztliche Neubewertung und Vorlage einer neuen Bescheinigung, die wiederum längstens 3 Monate gilt, erforderlich.
- Es erfolgt Distanzunterricht.

Vorgehen bei (möglicher) Erkrankung einer Schülerin bzw. eines Schülers bzw. einer Lehrkraft:

Bei welchen Krankheitsanzeichen muss mein Kind auf jeden Fall zuhause bleiben?

Bei akuten, grippeähnlichen Krankheitssymptomen wie

- Fieber
- trockener Husten
- Hals- oder Ohrenschmerzen
- starke Bauchschmerzen
- Erbrechen oder Durchfall

ist der Schulbesuch nicht erlaubt.

Falls Ihr Kind eine/n **Arzt/Ärztin** benötigt, so nehmen Sie bitte Kontakt auf. Ihr/e Arzt/Ärztin entscheidet, ob ein Covid-19-Test nötig ist und bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen bis zum erneuten Schulbesuch.

Unter welchen Bedingungen ein Schulbesuch wieder möglich ist, hängt davon ab, wie hoch die Infektionszahlen vor Ort sind:

- In **Stufe 1** und **Stufe 2** muss Ihr Kind **nach überstandener Erkrankung mindestens 24 Stunden symptomfrei** (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten) sein; der **fieberfreie Zeitraum** soll **36 Stunden** betragen.
- In **Stufe 3** ist zusätzlich ein negativer Covid-19-Tests oder ein ärztliches Attest erforderlich.

Darf mein Kind mit leichten Erkältungssymptomen (Schnupfen, gelegentlicher Husten) in die Schule gehen?

Dies richtet sich danach,

- wie alt die Schülerin/der Schüler ist und
- wie hoch die Infektionszahlen vor Ort sind.

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ist der Schulbesuch

- in **Stufe 1** und **Stufe 2** ohne Einschränkungen möglich,
- in **Stufe 3** erst nach einem negativen Covid-19-Test oder mit ärztlichem Attest erlaubt.

Für Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 gilt:

- An dem Tag, an dem die Symptome aufgetreten sind, ist der Schulbesuch nicht erlaubt.
- In **Stufe 1** und **Stufe 2** ist der Schulbesuch erst wieder erlaubt, wenn nach mindestens 24 Stunden nach Auftreten der Symptome kein Fieber entwickelt wurde.
- In **Stufe 3** ist vor dem erneuten Schulbesuch zusätzlich ein negativer Covid-19-Test oder ein ärztliches Attest erforderlich.

Vorgehen bei Auftreten eines bestätigten Falls einer COVID-19-Erkrankung:

Reguläres Vorgehen in allen Klassen außer bei Abschlussklassen während der Prüfungsphase:

Tritt ein bestätigter Fall einer COVID-19-Erkrankung in einer Schulklasse bei einer Schülerin bzw. einem Schüler auf, so wird die gesamte Klasse für vierzehn Tage vom Unterricht ausgeschlossen sowie eine Quarantäne durch das zuständige Gesundheitsamt angeordnet. Alle Schülerinnen der Klasse werden am Tag 1 nach Ermittlung sowie am Tag 5 bis 7 nach Erstexposition auf SARS-CoV-2 getestet. Ob Lehrkräfte getestet werden, entscheidet das Gesundheitsamt je nach Einzelfall. Sofern durch das Gesundheitsamt nicht anders angeordnet, kann im Anschluss an die 14-tägige Quarantäne der reguläre Unterricht wieder aufgenommen werden.

Vorgehen in einer Abschlussklasse während der Prüfungsphase:

Tritt während der Prüfungsphase ein bestätigter Fall einer COVID-19-Erkrankung in einer Abschlussklasse bei einer Schülerin oder einem Schüler oder einer Lehrkraft auf, so wird die gesamte Klasse bzw. der gesamte Abschlussjahrgang prioritär auf SARS-CoV-2 getestet. Alle Schüler/innen dürfen, auch ohne vorliegendes SARS-CoV-2-Testergebnis, die Quarantäne zur Teilnahme an den Abschlussprüfungen unter strikter Einhaltung des Hygienekonzepts sowie ausgedehnten Abstandsregelungen (Sicherheitsabstand von > 2 m) unterbrechen.

Vorgehen bei Lehrkräften:

Positiv auf SARS-CoV-19 getestete Lehrkräfte haben genauso wie betroffene Schüler/innen den Anordnungen des Gesundheitsamts Folge zu leisten. Sie müssen sich in Quarantäne begeben und dürfen keinen Unterricht halten. Inwieweit Schüler/innen oder weitere Lehrkräfte eine 14-tägige Quarantäne einhalten müssen, entscheidet das zuständige Gesundheitsamt je nach Einzelfall.

Der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19-Fällen in Schulen sind dem Gesundheitsamt Fürstentfeldbruck von der Schulleitung zu melden.

Veranstaltungen und Schülerfahrten:

- keine mehrtägigen Schülerfahrten bis Ende Januar 2021
- Berufsorientierungsmaßnahmen sind erlaubt
- eintägige/stundenweise Veranstaltungen (z.B. SMV-Tagungen, (Schulsport-)Wettbewerbe, Ausflüge) sind - soweit pädagogisch in dieser herausfordernden Zeit erforderlich und schulorganisatorisch vertretbar - zulässig.
- Schulgottesdienste sind erlaubt, in der Kirche unter dem entsprechendem Hygienekonzept der Kirche

Dokumentation und Nachverfolgung:

Infektionsketten nachverfolgen und dokumentieren:

- Wer hatte wann mit wem engeren, längeren Kontakt?

Schüler/innen, die die Corona-Warn-App benutzen möchten:

- Mobiltelefon darf eingeschaltet bleiben, muss aber auf stumm geschaltet sein und in der Schultasche verbleiben.

Erste Hilfe-Maßnahmen:

- für Ersthelfer/innen: zwei bis drei MNB, Einmalhandschuhe, Taschenmaske bei Beatmung, Händewaschen, Hände desinfizieren, Nies-Etikette
- hilfsbedürftige Person: MNB

Brückenangebote für Schüler/innen:

- für Schüler/innen, die coronabedingt Wissenslücken haben (Dokumentation erfolgte durch Lehrkräfte)
- Beginn zweite Unterrichtswoche bis zu den Herbstferien, in besonders begründeten Fällen bis max. Schulhalbjahr 2021)
- Teilnahme freiwillig, als Ergänzung des regulären Unterrichtsangebotes

- Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen in Deutsch (v. a. Schriftspracherwerb, Lesen) und Mathematik (v. a. Grundrechenarten) in den Grundschulklassen
- Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen in Deutsch (v. a. Schriftspracherwerb, Lesen), Mathematik (v. a. Grundrechenarten), Englisch in den Mittelschulklassen
- Lehrkräfte (Mobile Reserven, die noch nicht im Einsatz sind, Home-Office-Lehrkräfte, Lehrkräfte, die Arbeitsgemeinschaften führen, Lehrkräfte mit Differenzierungsstunden) unterrichten es
- **Elterninformation ist bereits erfolgt**

Dokumentation von coronabedingt nicht thematisierten Inhalten 2019/2020:

- Lehrkräfte haben diese Dokumentationen für die Fächer Deutsch und Mathematik bereits erhalten und verarbeiten nicht thematisierte Inhalte zu Beginn des Schuljahres in der nächsten Klasse.
- **Für neue Schüler/innen ist der Lernstand zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 erhoben, Brückenangebote werden realisiert.**

Schulspezifische Konzepte für Alternativszenarien:

Präsenzunterricht für alle Klassen

Distanzunterricht einzelner Schüler

Distanzunterricht einzelner Klassen mit Notbetreuungsangebot:

- Zurückgreifen auf bewährtes und verlässliches Modell des tageweisen Wechsels:
ABABA (1. Woche Mo bis Fr)
BABAB (2. Woche Mo bis Fr)
- **Einteilung der Schüler/innen nach A/B-Gruppen bereits erfolgt, dabei Rücksichtnahme auf Geschwisterkinder bzw. Wünsche der Eltern**

Distanzunterricht aller Klassen mit Notbetreuungsangebot

Konzept für den Distanzunterricht:

gemeinsamer Unterrichtsbeginn um 9.00 Uhr durch:

- Guten-Morgen-Email oder Morgenrunde per Videokonferenz
- klare Arbeitsaufträge für den Tag und beteiligte Fächer
- Termine für mögliche Videokonferenzen, Telefon- oder Videosprechstunden
- aktive Einforderung und Kontrolle der Arbeitsaufträge durch die Lehrkraft
- Möglichkeit für Feedback - Korrektur - Aussprache: zu vorab festgelegten Zeitfenstern steht die Lehrkraft ihren Schüler/innen (und deren Eltern) für Rückfragen zur Verfügung (z. B. per Telefon oder Videokonferenz).

Es gibt keinen digitalen Unterricht nach dem Regelstundenplan in der Grund- und Mittelschule. Es wird ein Wochenplan durch die Klassenlehrkraft erstellt, in dem die Fächer zusammengeführt werden, auf die der Schwerpunkt gesetzt wird.

Blended Learning:

- Präsenzphase: gemeinsamer Einstieg in ein Thema
- Distanzphase: üben, anwenden, erarbeiten
- Präsenzphase: Austausch
- Distanzphase: Vertiefung, Weiterarbeit
- Präsenzphase: Ergebnis-Präsentation, Feedback, Reflexion

Flipped Classroom:

- Distanzphase: Schüler/innen eignen sich neue Inhalte selbst und in eigenem Tempo an, z.B. mit Erklärvideos
- Präsenzphase: üben, anwenden, vertiefen

Sofortige Ermittlung des IST-Standes zum Distanzunterricht:

- Zusammenarbeit im Kollegium und in Jahrgangsstufenteams
- Abfrage der Voraussetzungen zuhause durch Klassenleitungen (für das Lehrerkollegium: ppp Regierung von Oberbayern, 16.09.2020, Seite 13 - 16, 18)

Gemeinsame Regeln für Teilnehmer an Videokonferenzen:

- im Präsenzunterricht besprechen
- Vorab-Kommunikation mit den Eltern darüber

Feedback über das Lernen zuhause:

- Chancen, Schwierigkeiten, Erfolge werden durch Lehrkräfte eruiert (für das Lehrerkollegium: ppp Regierung von Oberbayern, 16.09.2020, Seite 19 - 20)
- gemeinsame Anstrengungen der Beteiligten, um die Schüler/innen situativ angemessen in ihrem Lernen zu begleiten

Die Schüler/innen sind zur aktiven Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet (vgl. Art. 56 Abs. 4 Satz 3 BayEUG) und das wird durch die Lehrkräfte überprüft:

- in Form einer „virtuellen Anwesenheitskontrolle“
- durch aktives Anmelden der Schüler/innen bei der Lehrkraft via Email oder telefonisch
- Entzieht sich ein Schüler regelmäßig der Teilnahme am Distanzunterricht, greift ein Beratungs-, Unterstützungs- bzw. Sanktionssystem der Schule.
- Die Erziehungsberechtigten sind auch im Distanzunterricht verpflichtet, die Schule unverzüglich unter Angabe eines Grundes darüber zu unterrichten, wenn ihr Kind verhindert sein sollte, am Unterricht teilzunehmen (§20 Abs. 1 BaySchO). Ebenso bleiben die Anforderungen des §20 Abs. 3 BaySchO für eine Befreiung oder Beurlaubung vom Unterricht unberührt.
- Mündliche Leistungsnachweise können grundsätzlich auch im Distanzunterricht durchgeführt werden: Sowohl die im Präsenz- als auch die im Distanzunterricht erarbeiteten Inhalte sind Bestandteil der geltenden Lehrpläne. Wurden sie hinreichend behandelt, können sie damit auch Teil von Leistungserhebungen sein.
- Schriftliche Leistungsnachweise werden grundsätzlich im Präsenzunterricht erbracht. Für das Abhalten von schriftlichen Leistungsnachweisen vor Ort an der Schule in Phasen des Distanzunterrichts sind die Vorgaben des jeweils gültigen Hygienepplans zu beachten: So ist im Wechselbetrieb von Präsenz- und Distanzunterricht die Durchführung von schriftlichen Leistungsnachweisen auch mit allen Schüler/innen einer Klasse möglich, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann (z. B. durch Nutzung zweier Klassenzimmer, der Turnhalle oder Aula als Prüfungsraum).
- Mündliche Leistungsnachweise werden bevorzugt im Präsenzunterricht erbracht. Jedoch ist auch im Distanzunterricht - abhängig von den Voraussetzungen vor Ort (bspw. technische Möglichkeiten, Alter der Schüler/innen etc.) - das Erbringen mündlicher Leistungsnachweise möglich.
Dafür sind vor allem die folgenden Formate geeignet:
Referate, mündliche Leistungserhebungen, Vorstellen von Arbeitsergebnissen, Unterrichtsbeiträge (z. B. im Rahmen einer Videokonferenz), Portfolio-Arbeit, Ergebnisse von Projektarbeiten

Best Practice Beispiele an unserer Schule:

Unsere Lehrkräfte

- besuchen laufend Fortbildungen (regional, FIBS, Schulhausinterne Fortbildungen, in digitaler Form) zu benötigten Inhalten,
- bestellen nach Möglichkeit digitale Lehrwerke,
- achten auf das Gewicht der Schulrängen,

- fahren nicht das Arbeitsmaterial (z. B. Kopien) persönlich zu den Schüler/innen, sondern die Klassenleitungen werden vor dem Haupteingang nach einem Zeitplan die Materialien an die Schüler/innen ausgeben (in Absprache mit den Eltern),
- schicken Tages- bzw. Wochenpläne mit genügend Vorlaufzeit an die Eltern (nicht freitags),
- schicken Lösungen mit (in der Grundschule gleichzeitig mit den Plänen, in der Mittelschule zeitlich später zu den Plänen),
- stellen Arbeitsaufträge so, dass möglichst wenig ausgedruckt werden muss,
- schicken Differenzierungsmaterial für schnelle Schüler/innen mit, auch Tipps, wenn es zuhause langweilig wird,
- achten auf eine „aufmunternde Atmosphäre“ zwischen allen Beteiligten,
- kümmern sich um die gleichmäßige Verteilung von digitalen und analogen Lernmöglichkeiten,
- gewähren allen Schüler/innen eine Partizipationsmöglichkeit im Distanzunterricht (z. B. per Telefoneinwahl bei fehlenden mobilen Geräten)
- verwenden nicht mehr als zwei verbindliche Kommunikationswege bzw. -werkzeuge (Teamarbeit in den Jahrgangsstufen)
- achten auf ein angemessenes Arbeitspensum in den Plänen
- beziehen Fachlehrkräfte mit ein (nicht nur Stoff in den Hauptfächern), planen abwechslungsreiches Lernen
- arbeiten in der Grundschule im Jahrgangsstufenteam und in der Mittelschule in den unteren und oberen Jahrgangsstufen zusammen und
- achten darauf, dass die Eltern keine Lehrerrolle übernehmen müssen.

Bewährte Hilfen für den Distanzunterricht an unserer Schule:

- Videokonferenztool an der Grund- und Mittelschule: BigBlueButton (=BBB)
- Microsoft Teams für die Mittelschule (=MS)
- Verteilung des Unterrichtsmaterials per Email-Verteiler an die Klassen
- Worksheet go!
- Anton.app
- Einführung des ElternSchülerInformationsSystem (=ESIS)
- padlet
- mebis (z.B. Kurse der Schulämter Fürstenfeldbruck und Dachau)
- Lehrkräfte-Email-Adressen für die Starzelbachschule
- befristete Ausleihmöglichkeit von digitalen Endgeräten, falls diese fehlen (Gemeinde Eichenau): Abfrage startet demnächst
- Schullizenzen: Antolin, Zahlenzorro, Mathepirat, Zaubereinmaleins, Worksheetcrafter

Literatur für Lehrkräfte:

www.distanzunterricht.bayern.de: Distanzunterricht in Bayern isb
Digitale Schule 2020 (Stiftung Bildungspakt Schule)

Mit freundlichen Grüßen
Gudrun Simon, Rektorin